



Ramsauer verschweigt Grund für S-Bahn-Misere

Pressemitteilung von Stefan Liebich, 06. August 2012

"Der Bundesverkehrsminister hat Recht damit, dass jahrelang zu wenig Geld in die Berliner S-Bahn investiert wurde. Er verschweigt dabei allerdings, dass der Grund dafür die Renditeerwartungen des Eigentümers Deutsche Bahn und des Bundesverkehrsministeriums waren, die die Bahn für Investoren 'attraktiv' machen und an die Börse führen wollen", erklärt Stefan Liebich, Sprecher der Landesgruppe Berlin der Fraktion DIE LINKE, zu den aktuellen Äußerungen Peter Ramsauers zur Situation der Berliner S-Bahn. Liebich weiter:

"Solange Ramsauer den Bahn-Börsengang nicht endgültig absagt, sondern ihn nur auf unbekannte Zeit verschiebt, sollte er sich mit Kritik zurückhalten. Die Öffnung des S-Bahn-Betriebs für private Wettbewerber, also auch die vom schwarz-roten Senat und den Berliner Grünen favorisierte Teilausschreibung, ist der falsche Weg. Die S-Bahn gehört in kommunale Hand und nicht in die Privatwirtschaft. Das zeigt die S-Bahn-Misere auf anschauliche Weise."

